



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Marco Born, FDP: Einbürgerung von Minderjährigen ohne Eltern**

**Autor/in:** [Marco Born](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 2. Oktober 2014

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

In letzter Zeit haben Einbürgerungen von Minderjährigen ohne Eltern zugenommen. Auffällig viele Gesuchsteller stammen aus Sri Lanka. Obschon die Kinder hier geboren sind und die Eltern beteuern, wie wichtig der Schweizer Pass für Ihre Kinder sei, haben sie selber es in den 13-15 Jahren, in denen sie in unserem Land sind, nicht geschafft unsere Sprache zu erlernen. Mangelnde Deutschkenntnisse sind dann auch die Hauptbegründung, warum das Einbürgerungsgesuch ohne die Eltern gestellt wird.

Die vielbeschworene Einheit der Familie scheint für Einbürgerungen keine Rolle zu spielen. Ein Bier dürfen die Jugendlichen zwar noch nicht bestellen aber eine neue Staatsbürgerschaft annehmen schon.

Ich bitte die Regierung zu prüfen:

- Hält es die Regierung nicht für problematisch die Einheit der Familie mit der Vergabe von neuen Nationalitäten zu gefährden?
- Können Einbürgerungsgesuche von Minderjährigen ohne Eltern in unserem Kanton generell bis zu deren Volljährigkeit zurückgestellt werden?
- Wie gedenkt die Regierung die Ausschaffung von straffällig gewordenen Eltern (Umsetzung der angenommenen Ausschaffungsinitiative) umzusetzen, wenn die minderjährigen Kinder den Schweizer Pass haben?